

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 06.05.2013
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 301, Seminarraum

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

Mitglieder

Herr Bernd Hilse	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU-Fraktion)	Vertretung für: Herrn Box, Wolfgang
Frau Karin Lechner	(SPD-Fraktion)	
Frau Heidrun Rose	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Siegmund Struve	(CDU-Fraktion)	
Frau Petra Voigt	(SPD-Fraktion)	
Herr Michael Werner	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Katharina Bernhard	(FDP-Fraktion)	entschuldigt
Herr Wolfgang Box	(CDU-Fraktion)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.03.2013
- 5 Grundsatzentscheidung zum Abschluss von Erbbaurechtsverträgen mit Sportvereinen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0652
- 6 Theater der Hansestadt Wismar
- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
- 7 Sonstiges / Informationen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Frau Dr. Framm begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird durch Frau Dr. Framm eröffnet.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Werner stellt den Antrag, unter dem Tagesordnungspunkt 7 – Sonstiges/Informationen - aktuelle Informationen zum Brandschaden im Tierpark Wismar zu geben.

Der Antrag von Herrn Werner wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.03.2013

Anmerkung von Herrn Werner zum Protokoll:

TOP 5 – Theater der Hansestadt Wismar:

Herr Junge wurde um Information bezüglich der durchschnittlichen Förderhöhe pro Kopf/Theater in Wismar gebeten. Wie viel bezahlt der Besucher für eine Eintrittskarte ins Theater und in welcher Höhe wird diese durch die öffentliche Hand gefördert.

Dieses ist der vorlegten Information nicht zu entnehmen.

Das Protokoll vom 04.03.2013 wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

TOP 5 Grundsatzentscheidung zum Abschluss von Erbbaurechtsverträgen mit Sportvereinen der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2013/0652

Im Vorfeld der Diskussion erfolgte eine kurze Erläuterung zur Vorlage.

Diese Grundsatzentscheidung zur Absenkung der Förderhöhe auf 80 % für Erbbaurechtsverträge mit Sportvereinen der Hansestadt Wismar soll im Rahmen der Haushaltskonsolidierung getroffen werden. Es wurden mit allen betroffenen Vereinen entsprechende Gespräche geführt und von diesen bestätigt, dass es keine großen finanziellen Schwierigkeiten aufgrund der Absenkung der Förderhöhe in den Vereinen gibt.

Die in der Diskussion aufgetretenen Fragen wurden vollständig beantwortet.

Wortmeldungen erfolgten von Frau Voigt, Herrn Werner, Herrn Hilse, Herrn Senator Berkhahn, Frau Jörss und Frau Scheidt.

Frau Jörss nimmt nicht an der Abstimmung teil, da sie Mitglied im Schützenverein ist. Sie sieht hier eine Befangenheit ihrer Person in der Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Drucksachen 0877-27/96 vom 26.09.1996, 0373-22/01 vom 26.04.2001 und 0546-45/08 vom 25.09.2008 verlängert die Hansestadt Wismar die Erstattung des Erbbauzinses um weitere 5 Jahre auf dem Wege der Sportförderung für die Sportvereine der Hansestadt Wismar.

Auf der Grundlage einer Einzelfallprüfung können bis zu 80% des zu zahlenden Erbbauzinses erstattet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

TOP 6 Theater der Hansestadt Wismar - Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 26.01.2012 wurde die Planung des Theaters als Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Die Ausschreibung zum Vorhaben ist europaweit erfolgt. Das Büro Albert + Planer / Baumanagement Ulrich Rostock haben sich auf die Ausschreibung beworben und den Zuschlag erhalten.

Frau Albert informierte, dass die Grundlage für die weitere Planung dieses Unternehmens die bereits vorliegende Entwurfsplanung eines anderen Architektenbüros war. Da diese Entwurfsplanung vor einigen Jahren angefertigt wurde, musste diese jetzt auch aufgrund der sich veränderten Kosten überarbeitet werden. Der in der Ausschreibung vorgegebene Kostenrahmen wird eingehalten.

Frau Albert erläutert anhand von Plänen das gesamte Bauvorhaben. So erfolgen u. a. Informationen zum Grundriss, zum Baukörper, dieser wird abgedichtet und isoliert, zur Eingangsplanung mit einem kleinen Foyer, der Puppenbühne, zum Theatersaal, der vollständig erhalten bleibt, die Haupt- und Seitenbühne bleiben im Bestand erhalten, werden aber vollständig erneuert, ebenfalls erfolgt die Erneuerung der Bühnentechnik. Die Unterbringung der Büroräume und Umkleiden der Künstler erfolgen im Obergeschoss.

Frau Albert weist darauf hin, dass die baurechtlichen Normen zum Betrieb des Theaters nach Abschluss des Bauvorhabens erreicht werden müssen.

Herr Hilse fragte nach, warum nicht das bereits vorhandene Foyer verwendet wird.

Frau Albert informierte, dass über das neu zu schaffende kleine Foyer die gesamte Entfluchtung für das Gebäude im Notfall erfolgen muss.

Von Frau Voigt erfolgte eine Nachfrage bezüglich der Puppenbühne. Hierzu wird informiert, dass die Funktion der Puppenbühne noch über die gesamte Bauzeit gewährleistet ist.

Herr Hilse möchte wissen, wie umfangreich die Anschaffung der neuen Bühnentechnik sein wird. (Hebebühne, Drehbühne) Er sieht hierbei die anfallenden Kosten.

Herr Senator Berkhahn macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass der künstlerische Anspruch zu beachten ist, der durch das Theater erfüllt werden soll.

Frau Dr. Framm fragt bezüglich der Dachkonstruktion und zur Nutzung des Theaters als Kongresszentrum nach.

Bezüglich der Dachkonstruktion wird es keine Veränderungen geben. Ebenfalls informierte Frau Albert, dass es möglich sein wird, das Theater bei Bedarf als Kongresszentrum zu nutzen. Die notwendigen technischen Anschlüsse sind hierfür vorgesehen.

Frau Lechner bedankt sich für die sachlichen und verständlichen Ausführungen von Frau Albert. Diesem Dank schließen sich die Anwesenden an.

Weitere Ergänzungen und Informationen zum Bauvorhaben Theater erfolgen von Herrn Klinkmann.

Die Hauptlose sind ausgeschrieben und es liegen die ersten Ergebnisse vor. Es ist hier ersichtlich, dass in den Ausschreibungen sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Das Vorhaben wird in 2 Bauabschnitten durchgeführt. Zurzeit werden die Umschlusssarbeiten vorgenommen und am 13. Mai wird der erste Abbruch erfolgen. Eine fachgerechte Schadstoffentsorgung (Asbest) wird durch eine zugelassene Fachfirma durchgeführt.

Im Oktober 2014 wird das Bauvorhaben Theater Wismar fertig gestellt sein.

Von Herrn Hilse erfolgte eine Nachfrage bezüglich des Urheberrechtes an den Unterlagen des vorherigen Architektenbüros.

Hierzu informierte Herr Senator Berkahn, dass bei diesem Bauvorhaben verschiedene Planungsphasen gibt und die Phase vom vorherigen Planer ist abgeschlossen. Eine Bezahlung der ausgeführten Leistung ist erfolgt und damit sind seine Ansprüche abgegolten.

Frau Dr. Framm dankt nochmals für die ausführlichen Erläuterungen und die gute Moderation.

Frau Dr. Framm bittet um Informationen zum Sachstand des Verfahrens zur Besetzung der Stelle Veranstaltungsmanagement/Theaterleiter/in.

Hierzu informiert Herr Junge, dass das Verfahren abgeschlossen ist.

Es haben insgesamt 67 Bewerbungen für die Stelle vorgelegen. Das Profil der Bewerber war sehr unterschiedlich. Aus den Bewerbungen wurden 16 Bewerber ausgewählt und zu einem Gespräch eingeladen. An den Gesprächen haben Frau Schmidt, Abt. Personal und Organisation, Frau Rakow, Personalrat, Frau Scheidt, Amtsleiterin Amt für Kultur, Schule und Jugend, Herr Junge und Frau Steffan, Gleichstellungsbeauftragte, teilgenommen.

Alle Beteiligten haben sich nach den Gesprächen auf eine Bewerberin geeinigt. Dem Bürgermeister wurde die Bewerberin als Vorschlag unterbreitet. Er hat diesem zugestimmt. Die Bewerberin wird ab 3. Juni ihren Dienst antreten. Die Bewerberin heißt Frau Eberlein.

Herr Werner fragt nach, wann den Mitgliedern der Bürgerschaft/Ausschusses die Bewerberin vorgestellt werden könnte und Herr Hilse bittet um Information, welche Aufgaben diese Stelle praktizieren soll.

Herr Junge informiert, dass die Möglichkeit besteht, dass sich Frau Eberlein in einer der nächsten Sitzungen den Mitgliedern dieses Ausschusses vorstellt.

Die Aufgaben dieser Stelle waren bereits konkret in der Ausschreibung der Stelle formuliert. So ist vorgesehen, dass die Stelle als künstlerische Leiterin des Theaters der Hansestadt Wismar fungieren soll. Ebenfalls sollen alle Liegenschaften, welche für Veranstaltungen genutzt werden können, ausgelastet werden. Es sollen externe Partner zur Durchführung von Veranstaltungen in diesen Liegenschaften gewonnen werden. So besteht für die Hansestadt Wismar eine weitere Möglichkeit, die Einnahmen zu erhöhen.

Es wird die vorliegende schriftliche Information zum Theater der Hansestadt Wismar im Nachgang zur Ausschusssitzung am 04.03.2013, im Besonderen die Auflistung von Besucheranzahl und Verlust pro Jahr, besprochen.

Hierzu erfolgen Wortmeldungen von Herrn Werner, Frau Dr. Framm und Frau Voigt.

Herr Werner teilt mit, dass die vorliegende Auflistung von Besucheranzahl und Verlust pro Jahr nach der kameralistischen Haushaltsführung erfolgt ist. Wäre es jedoch möglich, dass diese Aufstellung nach der Doppik erfolgt?

Herr Junge informiert, dass er dieses Anliegen mit dem Amt für Finanzverwaltung besprechen wird, ob diese Möglichkeit besteht. Eine Zusage kann diesbezüglich jedoch heute nicht erfolgen.

Frau Dr. Framm gibt den Hinweis auf eine Vorlage der Bürgerschaft (Drucksache 0504-29/11). In dieser Vorlage wurde eine geringere Verlustsumme für das Jahr 2010 zum Theater benannt, als in der jetzigen Aufstellung von Herrn Junge aufgeführt wurde. Sie bittet um Prüfung zur nächsten Sitzung, woraus sich diese Differenz ergibt.

Herr Werner bittet um Information, möglichst auch mit einer Prognose für das Jahr 2013, mit wie viel Fördermitteln eine Eintrittskarte des Theaters Wismar gestützt wird.

Frau Voigt macht in ihrer Wortmeldung deutlich, dass ein Theater niemals kosten deckend arbeiten wird. Es wird immer eine Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus dem Haushalt notwendig sein. Eine entscheidende Frage hierbei ist, wie viel ist die Bürgerschaft bereit, zum Theater beizutragen.

TOP 7 Sonstiges / Informationen

Herr Werner informiert zum Brand des Stallgebäudes im Tierpark Wismar. Durch die Brandermittler wurde bestätigt, dass es sich hier wohl um Brandstiftung handelt. Es wurden Feuerwerkskörper auf das Strohdach geschossen und dieses hat sehr schnell Feuer gefangen. Herr Werner berichtete, dass es im Moment ein Problem ist, alle betroffenen Tiere, welche in diesem Stallgebäude untergebracht waren, in anderen Unterkünften unterzubringen. Für alle Tiere ist das noch nicht gelungen. Nun muss durch einen Statiker geprüft werden, ob die stehende Bausubstanz noch nutzbar ist. Das Programm und die Öffnungszeiten des Tierparks Wismar gehen normal weiter.

Herr Struve ergänzte die Ausführungen von Herrn Werner und sprach in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zwischen der Feuerwehr und den Mitarbeitern des Tierparks an.

Frau Scheidt gibt Informationen zur Landeskulturkonferenz. Diese fand am 30. April statt und wurde vom Landeskulturrat durchgeführt. Hier erfolgte eine Information zur Neuordnung der Landeskulturförderung. Der Minister, Herr Brodkorb, sieht vor, die Neustrukturierung der Förderung ab 01.01.2014 nach einem 3 Säulenmodell vorzunehmen. Diese 3 Säulen werden die kulturelle Grundversorgung, überregionale Projekte, welche mit großer landesweiter Bedeutung eingeschätzt werden und sonstige besondere/bedeutende Projekte sein. Frau Scheidt erläutert im Einzelnen dieses 3 Säulenmodell. Es ist vorgesehen, auch nur noch Projekte über 10 T€ zu fördern. Die Gesamtaufgabe Kulturförderung ist vorgesehen, an die Landkreise zu übertragen. Damit soll der Verwaltungsaufwand für das Land verringert werden. Die neue Förderrichtlinie zur Kulturförderung liegt noch nicht im Entwurf vor.

Veranstaltungshinweise:

- 12. Mai „Internationaler Museumstag“ - die Ausstellungsplanung wird von den Mitarbeitern des Museums präsentiert im Museum Schweinsbrücke 6/8
- Museumsfest phanTECHNIKUM Wismar ab 10:00 Uhr, Zum Festplatz 3
- 12. Mai ab 09:00 Uhr – Beginn der Gottlob-Frege-Wanderung, Start: Runde Grube – New Orleans in Verbindung mit der Internationalen Frege-Konferenz an der Hochschule Wismar 12. - 15. Mai
- 18. - 20. Mai KUNST OFFEN – offene Galerien, Ausstellungen, Ateliers und Werkstätten
- bis zum 26. Mai – Ausstellung im Baumhaus „Stille Wasser sind tief“ von Brigitte Baldauf (Malerei)
- 01. - 30. Juni Ausstellung im Baumhaus „Fünf Handschriften“ Gemeinschaftsausstellung Scheibner/ Zimmermann (Malerei, Skulpturen, Plastiken)
- 31. Mai – 2. Juni Wismar 09 – Das Open-Air-Festival im Bürgerpark – hierin ist am 2. Juni die Durchführung des Kinderfestes integriert

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protollantin